5000m² Profilbauglas für ein modernes Produktionswerk

Der Neubau des Werks 2020 vom Automobilzulieferer Eberspächer in Wilsdruff bei Dresden zeigt, wie Pilkington Profilit™ gestalterisch und funktional in der Fassade zum Einsatz kommen kann. Das im Volksmund „UFO“ genannte Gebäude ähnelt im Grundriss einer Autofelge und umfasst eine Fläche von 25.000 m² für Produktion und Logistik.
Im Zentrum des Gebäudes, das speziell für die Produktion von Abgasanlagen nach der künftigen Euro-6-Norm zugeschnitten ist, befinden sich auf zwei Geschossen Verwaltung und Entwicklungsabteilungen; in den vier radial angegliederten Komplexen befindet sich die Fertigung mit jeweils eigenem Warenausgang.

Pilkington Profilit™ erfüllt moderne energetische Anforderungen auf eine wirtschaftliche Art und Weise. Die Architekten entschieden sich für eine Fassade aus Profilbauglas als eine ästhetisch und wirtschaftlich attraktive Alternative zu herkömmlichen Fassaden. Mit Pilkington Profilit™ konnten die geraden sowie die gebogenen/runden Verglasungsflächen im Gebäude optimal gestaltet werden. In den Produktionsbereichen wurde Pilkington Profilit™ Klar für eine bessere Durchsicht verbaut und im Bereich der Büros kam Pilkington Profilit™ mit translu-

zenter Wärmedämmeinlage (TWD) für einen verbesserten sommerlichen und winterlichen Wärmeschutz zum Einsatz. Anders als bei Glasfassaden in Pfosten-Riegel-Konstruktionen können mit Pilkington Profilit™ Profilbauglas großflächige Fassadenverglasungen ohne Metallsprossen realisiert werden. So bringt Pilkington Profilit™ im Bereich der Fassaden nicht nur natürliches Tageslicht ins Gebäude, sondern dient auch im Wesentlichen der optischen Gestaltung.

Dank seiner universellen Anwendungsmöglichkeiten bietet Pilkington Profilit™ einen Ansatz für ausgefallene Lösungen und architektonische Akzente. Durch seine Mehrfachfunktionen erfüllt das Markenprodukt weitestgehend Anforderungen, die als Auflagen an Sonnenschutz, Wärmedämmung, Schallschutz, Sicherheitseigenschaften (thermisch vorgespannt) oder Umweltfreundlichkeit gestellt werden. Weitere Informationen unter
www.profilit.de

9			4		7			
7		8		5	2		1	
	4							
		7				2		
8				2		6		
	3	3			6	8		5
6								2
		5	9		4			
2	7	9	8	6	5	4		

GlasQuiz

Gewinnen Sie einen elektrischen Weinöffner mit Ladestation.

Lösen Sie unsere „mittelschwere“ Sudoku Version und mailen Sie uns die Lösungszahlen bis zum 31. August 2014 unter **info@flachglas-markenkreis.de** zu.

Nun kurz die Regeln:
Füllen Sie das Raster mit den Zahlen von 1 bis 9.
In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen.
Zudem kommt auch in jedem 3 x 3 Feld jede Zahl nur einmal vor.
Dopplungen sind nicht erlaubt.

Impressum

Redaktion: Flachglas MarkenKreis GmbH
Auf der Reihe 2 | 45884 Gelsenkirchen | Telefon (0209) 91329-27
info@flachglas-markenkreis.de | www.flachglas-markenkreis.de

GlasNews

Ausgabe-Nr. 2/14

www.flachglas-markenkreis.de

DELOGCOLOR aus Wesel feiert sein Comeback!

**Mit der am 1.4.2014 neugegründeten Colorglas GmbH in Wesel können wir ab sofort wieder die emaillierte Fassadenplatte DELOGCOLOR in der langjährig bewährten Produktionsmethode gefertigt anbieten. Für Planer und Architekten bedeutet dies größte Gestaltungsfreiheit, denn sie können zukünftig aus einer noch umfangreicheren Standardfarbpalette von Weiß über Grau bis Schwarz, aus nahezu der gesamten Palette der RAL-Farben und auf Anfrage auch aus Sonderfarben in Anlehnung an andere Farbsysteme wählen. Auch Nachlieferungen der seit Jahrzehnten angebotenen Fassadenplatten sind jetzt wieder möglich.
Somit verfügen wir über zwei Hersteller von DELOGCOLOR. Neben der Colorglas GmbH, welche die emaillierten Fassadenplatten im Gießverfahren produzieren, bietet FLACHGLAS Wernberg GmbH DELOGCOLOR RC an. Hier wird die Fassadenplatte mit dem modernen Rollercoating-Verfahren beschichtet.**

Das auf der Rückseite mit einer Emaillierung versehene Einscheibensicherheitsglas DELOGCOLOR – standardmäßig wird es als ESG-H angeboten – gewährleistet die nötige hohe Belastbarkeit gegen Stoß-, Schlag und Biegebeanspruchung sowie thermische Einflüsse. Es ist in der Kaltfassade wie in der Warmfassade, linienförmig und punktförmig gelagert oder in der Structural Glazing Fassade einsetzbar.
Die Emailfarben verbinden sich bei einer Temperatur von ca. 600-620° innerhalb weniger Minuten fest mit der Glasoberfläche, garantieren dadurch eine dauerhafte Farbechtheit und erfüllen somit alle Wünsche nach Langlebigkeit der Fassadenplatte. Die Emailfarben werden in speziellen Produktionsverfahren aufgebracht: Gießverfahren oder Rollercoating.

Das Gießverfahren
Beim sogenannten Gießverfahren läuft die Glastafel horizontal durch einen so genannten „Farbvorhang“ wodurch die Oberflache vollflächig mit Farbe bedeckt wird. Durch Justieren der Farbmenge und der Durchlaufgeschwindigkeit wird die Dicke des Farbauftrages gesteuert. Das Verfahren ermöglicht somit einen ebenmäßigen, optisch ansprechenden und nahezu lichtundurchlässigen Farbauftrag. Fassadenplatten können in Maximalmaßen bis zu 2,00m x 4,50m gefertigt werden.

Das Rollercoating- Verfahren
Das Rollercoating Verfahren ist das jüngere Verfahren. Die plane Glasscheibe wird hier unter einer gerillten Gummiwalze durchgefahren, welche die Emailfarbe auf die Glasoberfläche überträgt. Dadurch wird ein gleichmäßiger, homogener vollflächiger Farbauftrag gewährleistet.
FLACHGLAS Wernberg bietet die Fassadenplatten in Maximalmaßen bis zu 2,40m x 4,80m an.
Unabhängig vom Produktionsverfahren gilt für alle emaillierten Fassadenplatten, dass durch den Einsatz von Weißglas eine höhere Farbbrillanz erzielt wird.

www.colorglas.de
www.flachglas.de

Inhalt

Metallbau FACHFORUM.
> Seite 2

Madras kleidet Möbel.
> Seite 3

Profilbauglas für modernes Produktionswerk.
> Seite 4

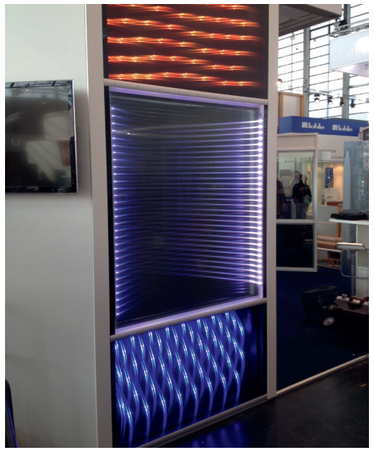
FLACHGLAS MARKENKREIS

DIN 18008 erstmals in ergänzter MLTB genannt.

In der Ergänzung zur Änderung der Muster-Liste der Technischen Baubestimmungen, Ausgabe September 2013 (MLTB), werden erstmals die Teile 1 bis 5 der DIN 18008 als Technische Baubestimmungen für Glas genannt. Die alten Technischen Regeln DIN 18516-4, TRLV, TRPV und TRAV sind als gestrichen markiert. Die zugehörigen Anlagen 2.6/9 bis 2.6/11 sind inhaltlich an DIN 18008 angepasst, wobei die sog.„4-m-Nicht-anwendungsregeln“ der TRLV und TRPV ebenfalls als gestrichen markiert sind. Damit ist der Wechsel der alten Technischen Glas-Regeln gegen die neue DIN 18008 baurechtlich eingeläutet.
Falls die Bundesländer, wie in der Ergänzung angedeutet, tatsächlich die sog. „4-m-Nichtanwendungsregeln“ aus den Anlagen 2.6/9 und 2.6/11 streichen, werden zukünftig alle Vertikalglas-Konstruktionen in diesem Einbaubereich, die von DIN 18008 abweichen, nur noch mit einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) verwendbar sein.
Dazu zählen z.B. alle Ganzglasanlagen und geklebten Glaskonstruktionen, deren Vertikalglas-Oberkanten ja i.d.R. nicht mehr als 4 m über einer Verkehrsfläche liegen. Ein rechtzeitiger Einspruch der betroffenen Verbände kann dies evtl. noch verhindern. Wir haben den BF entsprechend informiert und um Intervention gebeten.
Lt. EU-Recht darf die Umsetzung dieser MLTB in den Ländern frühestens ab dem 10.07.2014 erfolgen. Erfahrungsgemäß benötigen die Bundesländer zu einer MLTB-Umsetzung jedoch ein halbes bis zu drei Jahren Zeit. Daher wird DIN 18008 in den ersten Bundesländern vermutlich ab Anfang 2015 bauaufsichtlich eingeführt werden und somit dort verbindlich anzuwenden sein.

Rückblick fensterbau/frontale 2014.

Mit einem neuen Rekordergebnis ist Ende März das Messedoppel HOLZ-HANDWERK und fensterbau/frontale zu Ende gegangen. Über 108.000 Fachbesucher, und damit rund zehn Prozent mehr als vor zwei Jahren, fanden den Weg nach Nürnberg. Auch wir und unsere Partnerunternehmen ziehen ein durchweg positives Messefazit.
Unsere neuen Produkte, das EffizienzGlas und das innovative 3D-Lichtstrukturglas waren unsere Messehighlights und zogen viele interessierte Fachbesucher auf den Stand. Mit vetroLoom in der Fassade zeigten wir eine mögliche – noch prototypische – Anwendung, die viel Interesse weckte und uns bestärkt, diese Produktentwicklung voranzutreiben.



Das vetroLoom Exponat auf der fensterbau.

INFRASTOP® 50/25 als Pro T.

Bisher waren als vorspannbare Pro T Sonnenschutzgläser die Glas-Typen 70/40, 70/35 und 66/33 erhältlich. Ab sofort ist nun auch das im Objektgeschäft beliebte INFRASTOP®50/25 als Pro T Variante erhältlich.
Für den Kunden bedeutet dies zukünftig: gewünschte Gläser können noch schneller und flexibler geliefert werden, da der ESG-Hersteller sich die beschichteten Bandmaße auf Lager legen und auftragsbezogen zuschneiden und vorspannen kann.

Vorspannbare Fassadenplatten Pro T
Die vorspannbaren Fassadenplatten Pro T sind jetzt um die Typen E200, E140 und E120 ergänzt. Sie sind jeweils an die Sonnenschutzglastypen der INFRASTOP® Palette farblich angepasst.
Auch hier gilt: die beschichteten Halbzeuge werden als Bandmaße geliefert und lassen sich dank der unbegrenzten Haltbarkeit bequem auf Lager legen.

metallbau FACHFORUM.

Zusammen mit der **Pilkington Deutschland AG** werden wir in diesem Jahr Premium Partner des **metallbau FACHFORUMS**, einer Veranstaltungsreihe der Zeitschrift metallbau. Die halbtägige Veranstaltung für Inhaber und Führungskräfte von Unternehmen des konstruktiven Metallbaus widmet sich jedes Jahr einem aktuellen Thema, zeigt Entwicklungen und lädt zum Gespräch. Die Vortragsthemen werden von Experten aus der Industrie übernommen, eine Fachausstellung informiert begleitend.

Das Thema in diesem Jahr lautet:
Präzision im Metallbau

Aus dem Bereich Glas stellen wir unsere Neuentwicklungen wie das EffizienzGlas und die INFRACLAD Fassadenplatten (laminiert und vorspannbar) sowie die Ausschreibungssoftware GlasPlan vor. Weitere zum jetzigen Zeitpunkt schon feststehende Partner sind die Firmen Orgadata (Metallbausoftware), tremco Illbruck GmbH&Co.KG (Bauanschluss-Lösungen) und Leica (Messwerkzeuge).

Daten und Orte der Veranstaltungsreihe sind:
- 25. November 2014, Dortmund
- 02. Dezember 2014, Frankfurt a. Main
- 03. Dezember 2014, Stuttgart
- 10. Dezember 2014, Leipzig

Unser Kartenkontingent für die Veranstaltung ist begrenzt. Sichern Sie sich daher schon jetzt Ihre **kostenlose Teilnahme** unter **info@flachglas-markenkreis.de**

65 Mitglieder im Glas-Netzwerk.

Wir freuen uns über vier neue Mitgliedschaften im Flachglas Markenkreis. Folgende Unternehmen sind unserem Netzwerk beigetreten:

Pilkington Benelux
Der Isolierglashersteller Pilkington Benelux produziert nachhaltige Glaslösungen für die Energieeinsparung, den Sonnen- und Schallschutz sowie Sicherheitsverglasungen und Brandschutzgläser.
Darüber hinaus bietet das Unternehmen eine Reihe von Spezialgläsern an so u.a. Jalousie-Isoliergläser, das Vakuumisolierglas Pilkington Spacia™ und das Pilkington Anti-Kondensationsglas.
Das Unternehmen ist Teil der NSG Group und beschäftigt 150 Mitarbeiter an fünf Standorten. Der Hauptstandort mit Produktion und Verkauf ist in Enschede angesiedelt. Weitere vier Filialen, die sich auf das Handelsgeschäft konzentrieren, befinden sich in Steenwijk, Venlo, Amsterdam und Rotterdam. Zahlreiche Objekte in Holland wurden mit den Gläsern von Pilkington Benelux ausgestattet.
Für unser Netzwerk sind die Kompetenzen von Pilkington Benelux im Bereich Spezialgläser, insbesondere im Bereich der Jalousiegläser eine wertvolle Ergänzung.
www.pilkington.com

Glas Adamer
Neben dem Stammhaus Christian Adamer GmbH in Regenstauf als Händler-Partner sind auch die Adamer Sicherheitsglas GmbH in Kösching (ehemals Glashaus Brich) als ESG-Produzent, die K M Spezialglas und Baumontagen GmbH in Wernberg sowie die Glaserei Schuierer in Schwandorf als Glasbau-Partner Mitglieder unseres Netzwerks.
Schwerpunkt des traditionsreichen Glasgroßhandels in Regenstauf ist der klassische Handel. Zum Lieferprogramm gehören Spezialgläser wie Profilbauglas, Madras-Gläser sowie Kunststoffe und Glasbausteine. Eine Glasbauabteilung ergänzt das Leistungsportfolio hinsichtlich vielfältiger Glaskonstruktionen. Dank jahrelanger Erfahrung in der Konstruktion und Montage von Spezialverglasungen einschließlich der erforderlichen Leichtmetallrahmen und Lüftungselemente wurde Adamer zu einem Experten auf diesem Gebiet.
www.glas-adamer.de

Colorglas GmbH, Wesel
Mit Wirkung zum 1.4.2014 hat die Colorglas GmbH in Wesel ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen und ist als neues Mitglied unserem Netzwerk beigetreten. Wichtigstes Produkt dieses neugegründeten Unternehmens ist DELOGCOLOR.
Ab sofort ist damit die im Gießverfahren produzierte emaillierte Fassadenplatte DELOGCOLOR wieder verfügbar – mit einer umfangreichen Standardfarbpalette und nahezu der gesamten RAL Farbpalette sowie Sonderfarben.
www.colorglas.de

Glaszentrum Schweikert
Seit dem 16. September 2013 ist die Wittestein Industriebeteiligungen GmbH der neue Eigentümer des Glaszentrum Schweikert. Die unter dieser Holding zusammengefasste Gruppe mit dem Namen „Flachglas Partner“ umfasst neben den Unternehmen Flachglas Sachsen und Flachglas Sülzfeld nun auch Glaszentrum Schweikert.

Das Glaszentrum Schweikert ist ein Glasgroßhändler mit eigener Produktion sämtlicher Funktionsisoliergläser sowie Zuschnitten und Bearbeitungen. Kundenorientierung und kompetente Fachberatung auf allen Gebieten der Glasanwendung sind die Grundsätze der Unternehmensphilosophie. Das Unternehmen bietet bei Bedarf auch Montagehilfe, z.B. beim Einbau von Ganzglastüren, Profilverglasungen oder der Montage von Spiegeln. Die überregional tätige Objektabteilung zeichnet sich durch eine qualitativ hochwertige Steuerung und Koordination der Glaslieferungen über die gesamte Laufzeit des Objektes aus. Lieferungen mehrerer Produktionsstätten können koordiniert werden, komplizierte Verglasungsleistungen werden durch erfahrene Bauleiter beaufsichtigt und überwacht.
www.glaszentrum-schweikert.de

Madras kleidet Möbel.

Unter dem Namen Surfaces 02 warm metal book hat vitrealspecchi neue Madras® Gläser entwickelt, die insbesondere Möbel einen neuen Charakter geben.
Antik anmutende Texturen, eingetaucht in die Kristallinität des Glases sorgen auf verspiegelten oder matten Oberflächen für unverwechselbare Reflexe und machen visuelle und taktile Empfindungen erlebbar.

Die neuen Madras® Gläser schaffen auf diese Weise das perfekte Finish für Möbel und Einrichtungen, funktional und sinnlich zugleich. Die tägliche Pflege ist einfach und die Schönheit bleibt unverändert.

Neues Merkblatt zur aktualisierten Richtlinie von emaillierten Gläsern.

Die überarbeitete „Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von emaillierten Gläsern“ kann jetzt ab sofort als Merkblatt 015/2013 des Bundesverbands Flachglas angefordert werden.
Im Merkblatt zur „Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von emaillierten Gläsern“ sind u. a. das Digitaldruckverfahren thematisch aufgenommen, weiter wurden Beiträge zu Fehlerarten und Toleranzen überarbeitet. Die gedruckte Version sowie die lizensierte PDF-Datei können auf der Internetseite **www.bundesverband-flachglas.de** unter „Shop“ bestellt werden.